



Leiter GEFMA Lounge Bayern-Schwaben

**Thomas Braun,**  
geboren 1975 in München, verheiratet

Lattemann & Geiger  
Facility Management GmbH  
Dieselstraße 9  
87437 Kempten

Ausbildung:  
(Berufsausbildung, Studium)

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bamberg mit den Schwerpunkten Marketing und Wirtschaftsinformatik

Beruflicher Werdegang:

Nach dem Studium ein lehrreiches Jahr bei der Bank HSBC Trinkaus & Burkhardt in Düsseldorf. Erst hier kam der berühmte Quereinstieg in das Facility Management mit unterschiedlichen Positionen im Vertrieb und Marketing einer Berliner Unternehmensgruppe.

Wie sind Sie zum Facility Management gekommen?

Im Jahr 2006 dann der Wechsel zur Lattemann & Geiger Dienstleistungsgruppe nach Kempten und dort seitdem als Leiter Marketing & Vertrieb tätig.

Eltern, Zufall und Mentor: Vater seit 35 Jahren als Unternehmer in der Gebäudedienstleistungsbranche tätig. Während meiner Tätigkeit in Düsseldorf, machte mich mein Mentor, Dr. Sieghart Rometsch, darauf aufmerksam, dass man oft dort am Stärksten ist, wo man seine Wurzeln hat --- so kam ich als erstes zu einem der größten Facility Managementanbieter (seit 1925) nach Berlin.

Seit wann engagieren Sie sich im GEFMA?

Kurz nach meinem Start in Berlin hatte ich die Möglichkeit, zusammen mit meinem damaligen Bereichsvorstand, die GEFMA-Mitgliederversammlung 2005 in Bonn zu besuchen - und war von der Begeisterung, dem offenen Austausch und dem großen Engagement der Mitglieder begeistert.

Warum sind Sie Lounge-Leiter geworden?

Durch eigenes Engagement kann man nach Außen und nach Innen zeigen, dass ein Verband nur lebt, wenn man sich auch dafür engagiert. Als RK-Leiter kann man hier mit gutem Beispiel vorangehen.

Was ist Ihre Intention in Bezug auf GEFMA?

Im südlichsten Teil Bayerns ist sowohl der Begriff FM als auch die dahinter steckenden Leistungen, Unternehmen und Ziele noch nicht vollständig etabliert. Im Rahmen des GEFMA sehe ich hier die Möglichkeit, durch Engagement und Einsatz einen wichtigen Beitrag zum besseren Verständnis des Begriffes FM und der Intention eines ganzheitlichen Gebäudemanagements leisten zu können.